

III

01

Herrn Czerwonka

Stadtvertretung am 12.12.2016**hier: 00907/2016 -Pfandringe an ausgewählten Stellen im Stadtgebiet anbringen****Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im Rahmen eines Modellprojektes Pfandringe erworben und an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin angebracht werden. Die Ergebnisse des Modellprojektes sollen nach einem angemessenen Zeitraum bewertet und der Stadtvertretung zur Kenntnis gegeben werden.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist zulässig.

Die Rücknahme von pfandpflichtigen Getränkeverpackungen erfolgt in der Regel über den Getränkehandel oder die einschlägigen Verbrauchermärkte. Ähnlich verhält es sich mit pfandpflichtigen Einweggetränkeverpackungen. Die Erfassung im öffentlichen Raum als zusätzliche Möglichkeit ist rechtlich nicht zu beanstanden. Der Abfallbesitzer hat die Entscheidungsfreiheit seinen pfandpflichtigen Abfall entweder einer geordneten Verwertung oder einer geordneten Beseitigung zuzuführen. Das zusätzliche Anbringen einer Halterung für pfandpflichtigen Abfall an einem Papierkorb bietet ihm eine weitere Alternative.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Kosten die für die Bewirtschaftung des Pfandringes entstehen, müssten aus den Mitteln für besondere Reinigungsleistungen (städtische Zuführung) bestritten werden. Mögliche zusätzliche Kosten durch Vandalismus, unsachgemäßen Umgang mit dem Pfandgut oder große Verschmutzungen können derzeit nicht beziffert werden.

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
Es entstehen für einmalig Kosten für die Beschaffung und Montage der entsprechenden 5 Vorrichtungen. (voraussichtlich ca. 1.000 €), der Kostenumfang für die Betreuung und Auswertung des Modellprojektes kann aktuell nicht beziffert werden.
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
Die Benennung der Mehraufwendungen ist derzeit noch nicht möglich.
- Kostendarstellung für die Folgejahre
Die Benennung der Mehraufwendungen ist derzeit noch nicht möglich.

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Die Erfassung von Abfällen zur Verwertung/ Beseitigung im öffentlichen Raum muss auf ein unbedingt notwendiges Maß reduziert werden. Weiterhin wird der Einsatz in Städten in denen der Pfandring bereits versuchsweise eingesetzt wurde durchaus kritisch gesehen.

Prüfung der Einsetzbarkeit/Kompatibilität der Pfandringe an den unterschiedlichen Papierkorbmodellen an den vorgeschlagenen Standorten.

Beauftragung der SAS mit der Beschaffung von 5 Pfandringen und der Begleitung und Auswertung des Modellprojektes.

Anbringung an bestehenden Papierkörben. Auswahl der konkreten Anbringorte an den vorgeschlagenen Standorten durch SAS und SDS.

Begleitung und Auswertung des Modellprojektes.

Dem Antrag kann zugestimmt werden.

I.V.



Bernd Nottebaum